

Editorial

ASUpraxis – Der Betriebsarzt startet mit dieser Ausgabe als neuer redaktioneller Bestandteil der ASU in der Form eines Fachmagazins. Diese Erweiterung des Themenangebots entspricht den Wünschen zahlreicher betriebsärztlicher ASU-Leser, die uns persönlich angesprochen haben und ihr Informationsinteresse auch in einer Leserbefragung geäußert haben. Den veränderten Bedingungen der Arbeitswelt und den Bedürfnissen unserer Leserschaft Rechnung tragend, wurde das Konzept für ASUpraxis entwickelt.

Wissenschaft und Praxis sind zwei untrennbare Elemente – auch in der Arbeits- und Betriebsmedizin. Bereits in den 70er Jahren war der damalige „Betriebsarzt“ unter der Regie von Prof. Dr. med. H. Wittgens eine eigenständige Rubrik der ASU mit dem Ziel, neben den wissenschaftlichen Publikationen auch Beiträge zur arbeitsmedizinischen Tagespraxis zu veröffentlichen. In der Folge allerdings wurde dieses „Special“ aufgegeben, die Themen als Ressort mit unterschiedlichem Umfang und Erscheinungsweise in der ASU geführt.

Die ASU, das hochkompetente Medium für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Umweltmedizin, wird in der Zukunft durch gewaltige Umbrüche in der Gesellschaft – allein schon durch die demographische Entwicklung – als wissenschaftliches Organ noch an Bedeutung für den einzelnen Arbeitsmediziner gewinnen. Sie wird sich den Anforderungen stellen.

Gleichzeitig wird es für den praktizierenden Betriebsarzt enorm wichtig sein, „rundum“ und aktuell und in Kürze alle jene Informationen zu erhalten, die für seine tägliche Arbeit genutzt werden können. Wer-was-wie-wo-wann-warum? Diese für die Redaktion als Arbeitsmaßstab geltende Formel wird auch die Formel für unser neues Projekt ASUpraxis – Der Betriebsarzt innerhalb der ASU sein. Die erste Ausgabe liegt Ihnen heute als Mittelhefter vor. Dieses Fachmagazin wird von jetzt an regelmäßig die ASU begleiten und ergänzen.

Als Chefredakteur konnten wir Jürgen Dreher gewinnen, einen Medizinjournalisten, der bereits 17 Jahre das Ärzteblatt Baden-Württemberg geleitet hat, davor auch die Pressearbeit für die Ärzte des Landes.

Eine engagierte und praktizierende Redaktion wird Herrn Dreher zur Seite stehen und natürlich – so hoffen wir – ebenso Sie, verehrte Leserinnen und Leser der ASU. Auch Sie verfügen über die Kompetenz der Praxis und können darüber berichten, über den einen oder anderen „Interessanten Fall“ von dem Sie glauben, dass auch Ihre Kolleginnen und Kollegen davon Kenntnis haben sollten oder Ihre Erfahrungen aus der Arbeit und im Umgang mit berufstätigen Menschen in Ihrer Praxis. Schreiben Sie uns! Berichten Sie! Schicken Sie uns Ihre Vorschläge und Anregungen!

Einen erfolgreichen Start für die ASUpraxis wünscht

Gernot Keuchen

Verlagsleitung Medizin

Inhalt

Editorial 1

Die Redaktion der ASUpraxis 2

Interview

„Wir erreichen Menschen,
die gar keinen Hausarzt haben.“ 4

Praxis

Stärkung der arbeitsmedizinischen Vorsorge 3
Elektronische Gesundheitskarte für Betriebsärzte 3
Meine Meinung: Bürokratie ohne Ende 6
Umsatzsteuer und betriebsärztliche Tätigkeit 7
Vorgestellt: Der ärztliche Dienst der Arbeitsagentur 8
Symposium: Psychosoziale Gesundheit im Beruf 9
Überarbeitung des (Muster-)Vertrags 10
Zukunftsprognose bei häufigen Krankheitszeiten 10
Influenza-Pandemie – Rolle des Betriebsarztes 11
GOÄ für Betriebsärzte 11

Meldungen

Ärztammer begrüßt Gütesiegel 12
Gemeinsame Arbeitsschutzziele 12
Arbeitsschutz in Arztpraxen 12
Europäischer Arbeitsschutz-Preis 13

Service

Statistik „Arbeitsmedizinische Fachkunde“ 14
Die Suche nach arbeitsmedizinischer Betreuung 16

Impressum

ASUpraxis – Der Betriebsarzt

ASUpraxis ist ein regelmäßiges Special für Betriebsärztinnen /Betriebsärzte und redaktioneller Bestandteil der Zeitschrift *Arbeitsmedizin, Sozialmedizin Umweltmedizin (ASU)*